



**Umwelterklärung
2024**



Zwischen Tradition und Fortschritt

In den Pfarrbüchern der Stadt Röttingen bereits 1438 erstmals urkundlich erwähnt, wurde die Zimmerei Eichinger von Generation zu Generation weitergegeben, gepflegt und erweitert. (Die jüngsten fünf Inhaber sind abgebildet.)

Aus diesem traditionellen Zimmereibetrieb ging im Jahre 1970 die Firma Hartmut Eichinger hervor. 1975 erfolgte die Umbenennung in eibe. Nach der erfolgreichen Übertragung aller Aufgabenbereiche auf Tilo Eichinger zieht sich der Firmengründer Hartmut Eichinger 2006 aus der aktiven Geschäftsführung zurück.

Heute ist eibe ein erfolgreiches, international agierendes Familienunternehmen für Spielplatzgeräte. Ca. 200 Mitarbeiter sorgen für Entwicklung, Herstellung und Verkauf der hochwertigen eibe Artikel.

Die Fertigungstechnik in der betriebseigenen Produktion ist mit der aktuellsten Technologie ausgestattet, wobei auf Umweltfreundlichkeit allergrößten Wert gelegt wird. Bereits vor der Zertifizierung hat eibe hierfür einen Umweltzirkel ins Leben gerufen.

Alle eibe Produkte nach den einschlägigen Normen, den neuesten Konstruktions- und Sicherheitsanforderungen gefertigt und TÜV-geprüft. Darüber hinaus bezieht eibe eine große Anzahl an Handelswaren, an welche wir die gleichen hohen Anforderungen wie an unsere Eigenfertigungsprodukte stellen.



Tilo Eichinger,
*1972, Geschäftsführer



Adolf Eichinger
Zimmermeister
*1842 - 1910



Max Eichinger
Zimmermeister
*1870 - 1938



Josef Eichinger
Zimmermeister
*1908 - 1978



Hartmut Eichinger
Zimmermeister
*1941

Authentisch & weltweit gefragt

„Beeindruckend wie schnell Kinder groß werden! Auch eibe ist als Unternehmen längst aus den Kinderschuhen herausgewachsen. Nach mehreren Generationen Arbeit ist die einst kleine Zimmerei Eichinger zu einem stolzen Familienunternehmen geworden. Wir agieren weltweit. Gerade als Qualitätsanbieter möchten wir in jeder Hinsicht höchste Ansprüche erfüllen. Deshalb stehen wir für familiäre Werte und traditionelles Handwerk.“

Tilo Eichinger, Geschäftsführer

UNGLAUBLICH, ABER WAHR

Der beschauliche Ort Röttingen hat Ihre Aufmerksamkeit verdient! Hier befindet sich eine der modernsten Entwicklungs- und Produktionsstätten. Hier stellen wir – exklusiv für Sie – eibe ORIGINALE her.

Dabei verfolgen wir stets dasselbe Ziel: Unsere Spielgeräte sollen Kinder fördern, Jugendliche fordern, Erwachsene und Senioren begleiten und Spaß an Bewegung schaffen.

Besuchen Sie uns – Sie sind herzlich eingeladen.



Standort Röttingen



Inhaltsverzeichnis

| Thema | Seite |
|---|-------|
| Mit Brief und Siegel | 05 |
| Kommunikativ & in Verbänden engagiert | 06 |
| eibe Produkte in aller Welt | 07 |
| Unternehmen eibe | 08 |
| Umweltpolitik | 09 |
| Produktentwicklung und Materialeinsatz | 10-12 |
| Ausgezeichnet | 13 |
| Umgang mit Ressourcen und Materialien | 14-15 |
| Chronik der bisherigen Leistungen | 16 |
| Bewertung der Tätigkeiten hinsichtlich Umweltrelevanz | |
| Direkte Umweltaspekte | 17 |
| Indirekte Umweltaspekte | 18 |
| Zahlen und Fakten 2023 | |
| Umweltdaten und -kennzahlen im Überblick | 19-20 |
| Energie Strom | 21 |
| Heizung Kraftstoff | 22 |
| Abfall | 23 |
| Emissionen | 24-25 |
| Lösemittel Wasser Materialoutput | 26 |
| Materialeffizienz | 27 |
| Wesentliche umweltrechtliche Anforderungen | 27 |
| Standort Röttingen Lageplan | 28-29 |
| Zertifikate | 30 |
| Erklärung des Umweltgutachters | 31 |

Mit Brief und Siegel ausgezeichnet

Zahlreiche Zertifikate belegen es, mit uns spielen Sie garantiert auf der sicheren Seite. Ob **ökologischer Anspruch**, **Unternehmenskultur** oder **Serviceleistung**, bei eibe stimmt alles. Wir **wirtschaften nachhaltig** und produzieren alle eibe-Produkte **nach umweltschonenden Gesichtspunkten**. **Unabhängige Umwelt- und ISO Zertifizierungen bestätigen uns regelmäßig** unsere Leistungen. Wir freuen uns mit unseren Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Ihnen über das Erreichte.



Kommunikativ & in Verbänden engagiert

Kontakt zu Behörden und übergreifenden Institutionen

Durch die **Partnerschaft mit Behörden** wie Berufsgenossenschaft, Gewerbeaufsichtsamt, Landratsamt, Regierung, Kommune, Politikern und übergreifenden Institutionen wie z. B. Landesgewerbeanstalt, Technischer Überwachungsverein, Fachhochschulen, Technische Universitäten und Forschungsinstitute etc. stehen wir im ständigen Gedankenaustausch, um gemeinsam die Möglichkeiten im Bereich des Umweltschutzes nach Gesetz und zukunftsorientierten Innovationen unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit zu erarbeiten und in Einklang zu bringen.

Nachbarn

Unser Firmengelände gilt als Gewerbegebiet und Mischgebiet, welches an ein Wohngebiet angrenzt.

Beschwerden hinsichtlich Lärmbelästigungen die in den letzten Jahren vereinzelt eingegangen sind, werden von uns aktiv und zeitnah im direkten Dialog mit den Betroffenen geklärt. Personen, die sich für unser Unternehmen interessieren, können unseren Betrieb besichtigen und erhalten ausführliche Informationen.

eibe engagiert sich in Verbänden mit dem Ziel, **Spielplätze anregender, bewegungsaktiver** und **sicherer** zu machen. Im BSFH ist Tilo Eichinger der 1. Vorsitzende und gestaltet die Geschicke des Verbandes.

Unser Mitarbeiter Dipl. Ing. Andreas Strupp ist Obmann des Normenausschusses NA Sport 112-07-01 Spielplatzgeräte und Mitarbeiter in CEN/TC 136/SC 01 Playground equipment for children.

BSFH

Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagenhersteller
www.bsfh.info

didacta

Verband der Bildungswirtschaft
www.didacta.de

IAAPA

Internationaler Verband für Freizeit- und Vergnügungsparks
www.iaapa.org



eibe Produkte sind für Kinder in aller Welt!

Die Schulen und Kindergärten der großen Sportnationen sind seit Jahrzehnten mit eibe Sportgeräten ausgestattet. Auch in den Ländern Arabiens sind Freizeitanlagen mit eibe Spielgeräten entstanden, da sie die hohen Qualitätsstandards unter klimatisch extremen Bedingungen erfüllen. Schnell wurde **eibe** als Markenname und Maßstab für durchdachte Entwicklungen rund um das Kind in internationalen Fachkreisen bekannt.

Aufgrund der hohen internationalen Nachfrage haben wir **europäische eibe Niederlassungen**: Österreich, Schweiz, die Niederlande und Großbritannien. Durch unser **weltweites Netz** an Vertriebspartnern sind unsere Produkte auf allen Kontinenten des Erdballs verbreitet und geschätzt. **eibe Vertriebspartner in allen Kontinenten.**



eibe ist weltweit vernetzt



Unternehmen eibe

Zentrale Bedeutung bei der Durchführung von EMAS hat die Einbeziehung unserer Mitarbeiter in den verschiedenen Abteilungen. Die Effizienz steigt durch die aktive Beteiligung des Einzelnen und fördert zusätzlich die Sensibilisierung der Umweltbelange. Damit steigert sich die Motivation, ökologische Aspekte selbständig zu erkennen und zu berücksichtigen. Für die Sicherung des Umweltmanagement-Systems sind ein Umweltmanagement- und ein Qualitätsmanagement-Beauftragter sowie interne Auditoren eingesetzt. Bereits seit Jahren tangiert das Thema Umweltschutz alle wichtigen Bereiche der Firmenpolitik.





Umweltpolitik

Wir verpflichten uns zu folgenden Punkten:

VORSORGEMASSNAHMEN

- Schutz vor Bodenkontamination
- Notfallplan zum Schutz vor Naturgewalten
- Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen
- Kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung
- Offener Dialog mit Kunden, Nachbarn und Behörden

EMISSIONEN

- Emissionen reduzieren
- Gesundheit der Mitarbeiter durch die Einhaltung der Arbeitsschutzrichtlinien und Arbeitssicherheitsmaßnahmen gewährleisten
- Lärmemissionen reduzieren
- Einsatz von CO₂-neutralen Brennstoffen forcieren

ENERGIE

- Einsparung Stromverbrauch
- Einsparung Wasserverbrauch
- Einsparung von fossilen Energieträgern

ABFALLAUFKOMMEN

- Mischmüllaufkommen senken
- Entsorgungsaufwand von gefährlichen Abfällen senken
- Mitarbeiter sensibilisieren im Umgang mit gefährlichen Abfällen

PRODUKTE

- Minimierter Materialeinsatz
- Einsatz von umweltfreundlichen Stoffen
- Wiederverwendung von gleichen Teilen



Produktentwicklung und Materialeinsatz

Bereits im Entwicklungsstadium wird an die Entsorgung gedacht. An unseren Produkten führen wir Langzeituntersuchungen durch. Wir arbeiten aktiv im DIN/EN-Normenausschuss mit.

Umweltschutz fängt bei eibe schon bei der Produktentwicklung an. Sie setzt sich vor allem bei der Materialauswahl der Produkte hinsichtlich

- **Entsorgung**
- **Recyclefähigkeit**
- **Kompostierbarkeit**
- **Wiederverwertung**
- **Einsatz umweltschonender, nachwachsender Rohstoffe** fort.

Herausragende Beispiele:

Unser Hauptwerkstoff ist Holz, ein CO₂-neutraler, ressourcenschonender Rohstoff, den wir vorwiegend in Form von Schnitt-, Kant- oder Rundholz einsetzen.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit setzen wir **Brettschichtholz Lärche** ein, welches durch natürliche Beständigkeit besticht.

Durch den Einsatz von Brettschichtholz können auch Reste bis 20 cm Länge verarbeitet werden

→ **Effizienz pur!**


Weiterhin kommen **Robinienhölzer** zum Einsatz, die auf Grund ihrer Widerstandsfähigkeit ohne Imprägnierung oder sonstiger Oberflächenbehandlung und ohne zusätzlichen Materialmix im Außenbereich verbaut werden können.

Darüber hinaus verwenden wir auch HPL- und MDF-Platten, wobei wir bestrebt sind, die HPL-Platten sukzessive durch besser recyclebare HDPE-Platten zu ersetzen.

Um unsere strategische Aussage als Marktführer von Holzspielplatzgeräten zu unterstreichen, aber auch um die Umweltleistungen besser darzustellen, arbeiten wir mit einem externen Partner an einer gesamtheitlichen Aussage hinsichtlich Lebenszyklus und Toxikologie der eingesetzten Materialien auch unter Berücksichtigung des CO₂-Fußabdrucks.

Wir entwickeln in eigener Design- und Modellbauabteilung mit modernster Arbeitsunterstützung (CAD) nach aktuellen gesetzlichen Vorschriften und Normen (z.B. EN 71, EN 1176/1177).

Verschiedene Produkte sind mit IF-, World Didac- und Award-Preisen ausgezeichnet.



Mit unseren Produkten aus **Weide** bieten wir etwas Besonderes für den Spielplatz. Zum Bau einer Naturlandschaft verwendet eibe lebendes Pflanzenmaterial wie z.B. Weidenpflanzen zum Selbstbau von Hütten, Zäunen etc. oder auch fertig geflochtene Produkte wie Zelte, Hütten, Spielwände.

Metalle werden bei eibe in Form von Artikeln oder Zubehörteilen verarbeitet. Einsatz findet neben Edelstahl gepulverter oder verzinkter Stahl, Kupfer und Messing. Unsere Fallschutzplatten bestehen aus 100 % recyceltem Gummi, der sehr gute dämpfende Eigenschaften besitzt.

Weiterhin setzen wir bei bestimmten Produkten recycelten Kunststoff ein.



Innovation wird bei eibe groß geschrieben.

Die Entwicklungsgrundsätze lauten:

- marktgerecht (Marketingmanagement)
- umweltgerecht (Materialeinsatz)
- im Systemgedanken (Teilemehrfachverwendung)



Produktentwicklung und Materialeinsatz

Als Familienunternehmen mit Tradition stehen wir zu unserer Verantwortung für die nächste Generation. Deshalb hat das **Umwelt- und Qualitätsmanagement** für uns oberste Priorität.

Alle eibe Produkte werden nach den einschlägigen Normen, den neuesten Konstruktions- und Sicherheitsanforderungen entsprechend gefertigt und TÜV-geprüft. Darüber hinaus bezieht eibe eine große Anzahl an Handelswaren, an welche wir die gleichen hohen Anforderungen wie an unsere Eigenfertigungsprodukte stellen.



Zertifiziertes Qualitäts- und Umweltmanagement-System



Lassen Sie uns zusammen für eine lebenswerte Zukunft unserer Kinder neue Maßstäbe im Umweltengagement setzen.

Wussten Sie ...

... dass unser Holz komplett aus
... **vorbildlicher Forstwirtschaft stammt?**

80 % aller eibe Eigenmarken sind aus Holz gefertigt. Als traditioneller Holzbearbeiter fühlen wir uns der Natur nah und **ökologischer Weitsicht** verpflichtet. Daher beziehen wir das Holz für alle eibe Eigenmarken aus **nachhaltiger europäischer Forstwirtschaft**.

Unser **FSC®-Zertifikat** steht für die durchgängige Nachhaltigkeit unserer Produkte vom Wald bis zum Spielgerät. Für die Echtheit des Zertifikats steht die eingetragene Zertifikats-Nummer.



AUSGEZEICHNET: UNSER GANZHEITLICHES DENKEN

Ob ökologischer Anspruch, Unternehmenskultur oder Serviceleistung:

Unser Engagement für Sie ist offiziell anerkannt und preisverdächtig.

Wir danken unseren Mitarbeitern, Geschäftspartnern und natürlich Ihnen für diesen gemeinsamen Erfolg.



Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft

AUSGEZEICHNET: UNSERE KUNDENZUFRIEDENHEIT

„Wir, die Gemeinde Greußenheim, haben bei der Firma eibe nachhaltige Spielgeräte gekauft, und das nicht viel teurer als herkömmliche Spielgeräte. Der Kauf von Holzspielgeräten **mit FSC® 100%-Zertifizierung in der COC** (Chain-of-Custody (Produktketten-zertifizierung)) sichert uns die Einhaltung für die Bundesverwaltung verbindlich **vorgeschriebenen Beschaffungsrichtlinien der EU Verordnung** (EU Nr. 995/2010 vom 20. Oktober 2010). Und das werden wir in der Gemeinde Greußenheim auch in Zukunft machen!“

Zitat Frau Kuhn, 2. Bürgermeisterin



Umgang mit Ressourcen und Materialien

- Durch Wärmerückgewinnung und direkte Luftzufuhr **Einsparung von Energiekosten sowie Emissionsreduzierung.**
- Restholz, Späne und Schleifstaub werden zentral in die Vorratssilos und von dort in die firmeneigene Heizungsanlage transportiert. Der **Wärmebedarf** des gesamten Betriebes wird mit **über 95 % abgedeckt.**
- Einsatz resistenter Hölzer für den Außenbereich, chromfreie und zukünftig auch borfreie Imprägnierung nach **RAL- und DIN-Vorschriften.**
- Erhöhung der Arbeitseffizienz durch **kürzere Transportwege.**
- Investition von Staplern mit Luftfiltern zur **Luftreinhaltung in den Hallen.**
- **Umstellung** der Stapler von **Diesel auf Elektro**
- Austausch der Leuchten in den Produktions- und Lagerhallen sowie im Bürogebäude durch **Einsatz von LED-Leuchten.**

Eigener Notfallplan für den Fall der Gefährdung durch Hochwasser, Brand, Explosion oder Grundwassergefährdung. Hierfür steht eine eigens dafür **intern ausgebildete Notfalltruppe** zur Verfügung, die in engem Kontakt zur örtlichen Feuerwehr steht, gemeinschaftliche Übungen durchführt und sich durch Erfahrungsaustausch auf dem neuesten Stand der Technik hält.





Der **sparsame Umgang** mit Ressourcen und Materialien ist bei eibe oberstes Gebot

Dies alles beweist, dass für uns die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltschutzaktivitäten und unseres Umweltmanagementsystems bereits tägliche Praxis ist, die wir auch zukünftig weiterführen werden. In dieses Engagement wollen wir auch unsere Lieferanten, Geschäftspartner und Kunden mit einbinden.

Durch **interne Audits und regelmäßige Umweltbetriebsprüfungen** sichern wir langfristig die hohe Leistungsfähigkeit unseres betrieblichen Umweltschutzes. Nur durch das Mitwirken aller Beteiligten kann das Umweltmanagement effektiv umgesetzt werden. Deshalb fördern wir das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter durch ständige Informationen, Schulungen und Unterweisungen.

Chronik der bisherigen Leistungen

Der Einsatz der besten verfügbaren Technik im Rahmen des wirtschaftlich Machbaren hat bei uns hohe Priorität, so z.B. die UV-Walzanlage mit lösemittelfreiem Lacksystem:

- stark verminderter Schadstoffausstoß (Emissionen)
- deutliche Unterschreitung der MAK-Werte (Gesundheit der Mitarbeiter)
- minimierter Materialeinsatz (Input/Output-Bilanz, Herstellung, Transport, Lager)

→ Reduzierung des gefährlichen Abfalls durch Kreislaufsystem

- Rücknahmeangebot der Materialien zur Weiterverwendung bzw. Weiterverwertung.
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen durch fortlaufende Baumaßnahmen unter Berücksichtigung baubiologischer Gesichtspunkte.
- Spezielle Lagerung aller wassergefährdenden Stoffe zur Vermeidung einer Bodenkontamination.

Schon bei der Produktentwicklung und Weiterentwicklung von Fertigungsverfahren wird die Schonung unserer Umwelt integriert, d.h. Reduzierung von Emissionen, Abfällen und Gefahrstoffen durch den Einsatz umweltfreundlicher Materialien.

Wir verpflichten uns, weit über die gesetzlichen Vorschriften hinaus, die bestehenden Auflagen zu unterschreiten. Hier einige Beispiele:

- Komplette Umstellung der Absaugtechnik mit mehreren neuen Filterstationen
- Stilllegung unwirtschaftlicher Filteranlagen und Ventilatoren
- Umrüstung der Beleuchtung durch Einsatz von LED-Lampen im gesamten Betrieb
- Imprägnieranlage:
Errichten einer Abtropfzone und Notfallplan bei Hochwassergefahr; Die Gefährdung einer Boden- bzw. Grundwasserver- schmutzung ist somit beseitigt
- Einsatz von:
 - größtenteils lösemittelfreien und speichel- festen Lacksystemen mit Unbedenklich- keitsbestätigungen nach EN 71
 - formaldehydfreien Lacken, Leimen und sonstigen Materialien
 - generell sparsamen Materialeinsatz.
- Nestinganlage:
Erhöhung der Rohstoffeffizienz bei den Plattenwerkstoffen
- Erneuerung der kompletten Druckluftan- lage

Bewertung der Tätigkeiten hinsichtlich Umweltrelevanz

DIREKTE UMWELTASPEKTE; EINSTUFUNG DER UMWELTRELEVANZ

Kriterien für die Bewertung sind:

- Ausmaß der Umweltauswirkungen/-risiken
- Bedeutung für Kunden und Öffentlichkeit
- Vorliegen einschlägiger Umweltvorschriften

Umwelt-Management Gesichtspunkte

| Verfahren | Gefahrstoffe | Energieverbrauch | Rohstoffverbrauch | Wasserverbrauch | Abfallaufkommen | Emissionen Luft | Lärm aufkommen | Altlasten | Holzstaub | Wiederverwertung | Vorsorge | Biotopschutz |
|--|--------------|------------------|-------------------|-----------------|-----------------|-----------------|----------------|------------|------------|------------------|------------|--------------|
| Wärmeerzeugung | mittel | mittel | relevant | irrelevant | mittel | relevant | irrelevant | irrelevant | irrelevant | relevant | relevant | irrelevant |
| Imprägnierung | relevant | relevant | mittel | mittel | mittel | mittel | irrelevant | irrelevant | irrelevant | relevant | relevant | irrelevant |
| Oberflächenanlage | relevant | mittel | mittel | relevant | relevant | mittel | irrelevant | irrelevant | irrelevant | relevant | relevant | irrelevant |
| Sprinkler-/ Funkenlösch-/ Brandmeldeanlage | relevant* | irrelevant | irrelevant | relevant* | irrelevant | irrelevant | irrelevant | irrelevant | irrelevant | irrelevant | relevant* | irrelevant |
| Mechanische Holzbearbeitung | relevant | relevant | relevant | irrelevant | mittel | relevant | relevant | irrelevant | relevant | relevant | mittel | irrelevant |
| Metallbearbeitung/ Instandhaltung | relevant | relevant | mittel | irrelevant | relevant | mittel | mittel | irrelevant | irrelevant | mittel | mittel | irrelevant |
| Holzstaubfilterung | relevant | relevant | irrelevant | irrelevant | irrelevant | relevant | relevant | irrelevant | relevant | relevant | relevant | irrelevant |
| Montage | irrelevant | mittel | irrelevant | irrelevant | mittel | mittel | mittel | irrelevant | irrelevant | relevant | irrelevant | irrelevant |
| Transport | relevant | mittel | relevant | irrelevant | irrelevant | mittel | relevant | irrelevant | irrelevant | mittel | irrelevant | irrelevant |
| Produktentwicklung | relevant | relevant | relevant | mittel | mittel | mittel | mittel | irrelevant | mittel | relevant | irrelevant | irrelevant |
| Verpackung | mittel | mittel | relevant | irrelevant | relevant | irrelevant | irrelevant | irrelevant | irrelevant | relevant | irrelevant | irrelevant |
| Kapitalinvestition | mittel | relevant | mittel | mittel | mittel | relevant | relevant | irrelevant | relevant | irrelevant | relevant | irrelevant |
| Beschaffung | relevant | mittel | mittel | mittel | mittel | mittel | mittel | irrelevant | mittel | mittel | mittel | relevant |
| Gebrauch | irrelevant | irrelevant | relevant | irrelevant | irrelevant | irrelevant | irrelevant | irrelevant | irrelevant | irrelevant | irrelevant | irrelevant |
| Entsorgung (nach Gebrauch) | irrelevant | irrelevant | irrelevant | irrelevant | irrelevant | relevant | irrelevant | irrelevant | irrelevant | relevant | irrelevant | irrelevant |

* im Bedarfsfall

| |
|------------|
| irrelevant |
| mittel |
| relevant |

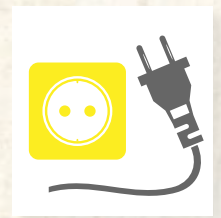
Bewertung der Tätigkeiten hinsichtlich Umweltrelevanz

| | | LOGISTIK | | | | PRODUKTE, BESCHAFFUNG | | | | | | INFRASTRUKTUR | | | UMWELT-RELEVANZ | |
|------------------------------|--|------------|-----------------|---------------------------|-------------------|------------------------------------|--------------------------------|---------------------------------------|--|-----------------------|--------------------|------------------|------------------|--------------|----------------------|-------------------|
| | | Entfernung | Transportmittel | Euro Norm Transportmittel | Mehrweg-container | Gefahrstoffe | Lebensdauer | Recycling | Emission | Umweltverträglichkeit | Rohstoff/Verbrauch | Energieeffizienz | Fuhrpark | Dienstreisen | Standort, Unternehme | Einstufung |
| LOGISTIK | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Dienstleister | grün | gelb | grün | grün | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | gering |
| | Entsorger | grün | gelb | grün | grün | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | gering |
| | Lieferanten | gelb | gelb | grün | gelb | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | mittel |
| | Spedition | gelb | gelb | grün | gelb | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | mittel |
| PRODUKTE, BESCHAFFUNG | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Eigene Produkte | weiß | weiß | weiß | weiß | gelb | grün | gelb | grün | grün | grün | grün | weiß | weiß | weiß | gering bis mittel |
| | Materialbeschaffung, Zulieferprodukte (Rohstoffe, Betriebs- und Hilfsstoffe) | weiß | weiß | weiß | weiß | gelb | grün | gelb | gelb | gelb | grün | gelb | weiß | weiß | weiß | mittel |
| INFRASTRUKTUR | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Fahrzeugantriebe (Diesel, Elektro) | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | grün | weiß | weiß | gering |
| | Transportmittel (Bahn, PKW, Flugzeug) | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | gelb | weiß | mittel |
| | Anfahrt der Mitarbeiter (PKW, Fahrrad) | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | weiß | gelb | mittel |
| | Umweltauswirkungen | gelb | gelb | grün | gelb | gelb | grün | gelb | gelb | gelb | grün | gelb | grün | gelb | gelb | |
| positive Umweltauswirkungen | Bündelung der Lieferanten | | | | | Umlaufpalette; Ver-suchsstart 2019 | Prozessänderung, Umweltpolitik | 75% Anteil der recy-celfähigen Resten | Hauptwerkstoff Holz; CO ² neutral | | 90% Elektroantrieb | | Reiserichtlinien | | | |

- geringe Umweltrelevanz
- mittlere Umweltrelevanz
- hohe Umweltrelevanz
- nicht anwendbar

Umweltdaten und -kennzahlen im Überblick

| Bereich | Parameter | Erläuterung | Faktor | Einheit | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|---|------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| Bezugsgrößen | Bebaute Fläche | | | m ² | 16.835 | 16.835 | 16.835 | 17.118 |
| | Beheizte Nutzfläche | | | m ² /t Materialoutput | 15,40 | 13,12 | 12,45 | 13,48 |
| | Gesamtfläche Standort | | | m ² | 17.366 | 17.366 | 17.366 | 19.973 |
| | versiegelte Fläche | | | m ² /t Materialoutput | 57,543 | 57,543 | 57,543 | 57,543 |
| | naturnahe Fläche am Standort | | | m ² | 52,65 | 44,85 | 42,56 | 45,31 |
| | naturnahe Fläche außerhalb Standort | | | m ² /t Materialoutput | 40,212 | 40,212 | 40,262 | 40,739 |
| | | | | m ² | 36,79 | 31,34 | 29,78 | 32,08 |
| | | | | m ² /t Materialoutput | 17,332 | 17,332 | 17,282 | 16,804 |
| | | | | m ² | 15,86 | 13,51 | 12,78 | 13,23 |
| | | | | m ² /Bez.größe | 0,00 | | | |
| Energie | Gesamtausbringung | | Materialoutput | t | 1.093 | 1.283 | 1.352 | 1.270 |
| | Strom | | | MWh | 1.134 | 1.155 | 1.160 | 914 |
| | | Anteil erneuerbarer Energien | | % | 60,3 | 60,3 | 100,0 | 100,0 |
| | | Anteil erneuerbarer Energien | | MWh | 684,01 | 696,74 | 1.159,52 | 914,03 |
| | Heizöl (Heizung) | | Menge | l | 3.942 | 7.800 | 2.520 | 1.652 |
| | | Heizwert | 10,02 | kWh/l | | | | |
| | | | | kWh | 39.499 | 78.156 | 25.250 | 16.553 |
| | | | | TJ | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | | | m ³ | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | | | Faktor | | | | |
| Heizenergie gesamt | Heizenergie gesamt | | | kWh | 2.221.000 | 2.022.000 | 1.929.000 | 1.481.000 |
| | | | | % | 100 | 100 | 100 | 100 |
| | | | | MWh | 2.221,00 | 2.022,00 | 1.929,00 | 1.481,00 |
| | | | | TJ | 0,0080 | 0,0073 | 0,0069 | 0,0053 |
| | | | | MWh | 2.296,23 | 2.222,09 | 1.983,15 | 1.500,67 |
| | | | | kWh/m ² beheizt | 132,2 | 128,0 | 114,2 | 75,1 |
| | | Witterungsbereinigung | | Klimafaktor | 1,17 | 1,03 | 1,18 | 1,23 |
| | | | | MWh wittber. | 2.686,59 | 3,00 | 2.340,12 | 1.845,83 |
| | | | | kWh/m ² beheizt wittber. | 154,7 | 0,2 | 134,8 | 92,4 |
| | | | | | 2.941 | 2.444 | 2.540 | 2.247 |
| Gesamtenergie (Strom, Wärme, Kraftstoffe) | Diesel | | Menge | l | | | | |
| | | | Faktor | MJ/km | 2.1854145 | | | |
| | | | Faktor | l/100 km | 6.1321422 | | | |
| | | | Faktor | l/km | 0,061321422 | | | |
| | | unterer Heizwert | 9,9 | kWh/l | | | | |
| | | | | MWh | 3.459,68 | 3.401,73 | 3.167,82 | 2.436,95 |
| | | | | MWh/t Materialoutput | 3,17 | 2,65 | 2,34 | 1,92 |
| | | | | % | 84,68 | 80,49 | 98,28 | 99,19 |
| | | | | MWh | 2.905,01 | 2.718,74 | 3.088,52 | 2.395,03 |
| | | | | MWh/t Materialoutput | 2,66 | 2,12 | 2,28 | 1,89 |
| Material | Gesamtenergie Erneuerbare Energien (Strom, Wärme) | | | MWh | 2.221,00 | 2.022,00 | 1.929,00 | 1.481,00 |
| | Verbrauch Erneuerbare Energien (Strom, Wärme) | | | MWh/t Materialoutput | 2,03 | 1,58 | 1,43 | 1,17 |
| | Gesamtenergie Erneuerbare Energien (Strom, Wärme) | | | | | | | |
| | Verbrauch Erneuerbare Energien (Strom, Wärme) | | | | | | | |
| | Gesamtenergie Erneuerbare Energien (Strom, Wärme) | | | | | | | |
| | Verbrauch Erneuerbare Energien (Strom, Wärme) | | | | | | | |
| | Gesamtenergie Erneuerbare Energien (Strom, Wärme) | | | | | | | |
| | Verbrauch Erneuerbare Energien (Strom, Wärme) | | | | | | | |
| | Gesamtenergie Erneuerbare Energien (Strom, Wärme) | | | | | | | |
| | Verbrauch Erneuerbare Energien (Strom, Wärme) | | | | | | | |
| Wasser | Materialart 1 | Bezeichnung | | t | 1.434 | 1.624 | 1.767 | 1.628 |
| | Materialart 2 | Rohholz | | t | 234 | 238 | 271 | 228 |
| | Gesamtmaterialverbrauch | Platte | | t | 1.669 | 1.862 | 2.038 | 1.856 |
| | | | | t/t Materialoutput | 1,527 | 1,451 | 1,508 | 1,462 |
| | | | m ³ | 690 | 657 | 515 | 722 | |
| | | | m ³ /t Materialoutput | 0,63 | 0,51 | 0,38 | 0,57 | |



1. ENERGIE: VERBRAUCH

Bei der Energieerzeugung bzw. beim Verbrauch entstehen Emissionen, die zu Treibhauseffekt und saurem Regen beitragen.

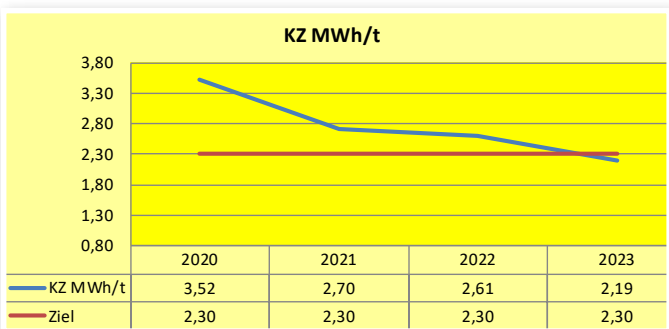
Der Gesamtenergieverbrauch hat sich unter Witterungsberichtigung des Heizanteils im Vergleich zum Vorjahr um **21% verringert**. Die Hauptgründe sind der weiter gestiegene Anteil an Robinienholz und vor allem die Umstellung von 3- auf 2-Schichtbetrieb. Durch die deutlich verringerte Verschnittquote hat sich die Kennzahl um **16% verbessert**.

1.1 STROM

Hauptanteil Verbrauch: Server, Heizanlage, Abbundanlagen, Hobelautomat, Hacker, CNC-Bearbeitungszentren.

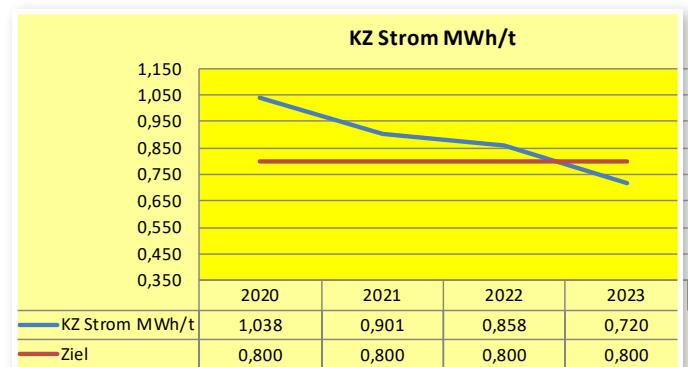
Durch Wegfall der dritten Schicht sowie die fortlaufende Umrüstung der Beleuchtung auf LED im Produktions-/Logistikbereich und Teilen des Bürogebäudes konnte der Verbrauch um **21,2% reduziert** werden. Die Kennzahl hat sich um **16,1% verbessert**.

Der EE-Anteil liegt durch den Bezug von Ökostrom weiterhin bei 100%.

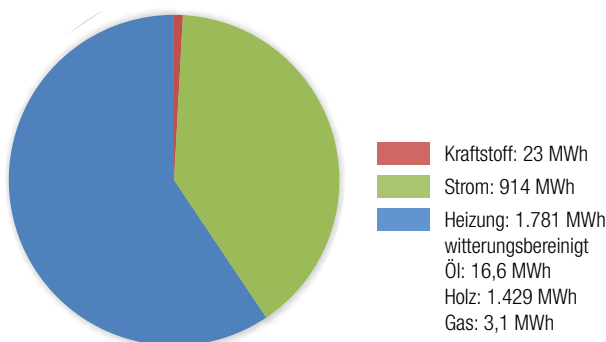


Verbrauch in MWh

Materialoutput in t



Aufteilung Energieverbrauch 2023:



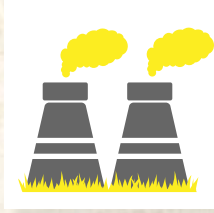
ZIEL 2024:

Es soll eine Reduzierung der Kennzahl auf 2,15 MWh/t erreicht werden.

ZIEL 2024:

Durch weitere Analyse der Verbraucher (IT-Anlagen, Absaugung...) die Kennzahl auf 0,70 MWh/t reduzieren.

1.2 HEIZUNG



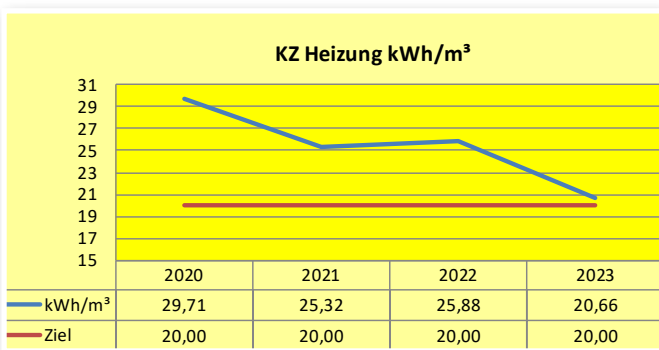
Der gesamte Betrieb (Heizung sowie Warmwasser) wird größtenteils mit naturbelassenen Holzabfällen beheizt. Wahlweise stehen bei Bedarf ein Gas- und ein Ölbrenner bzw. einzeln ansteuerbare Heizkreisläufe zur Verfügung. Die einzelnen Verbräuche haben sich witterungsbereinigt gegenüber 2022 wie folgt entwickelt:

Holz: -20,0%
 Öl: -31,7%
 Gas: -88,7%

Der witterungsbereinigte Gesamtverbrauch zeigt eine **Verringerung um 21,1%**. Die Kennzahl hat sich um **20,2%** und der EE-Anteil um **1,5% verbessert**.

Brennstoff x f Gradtagszahl in kWh

 umbauter Raum in m³



ZIEL 2024:

Die witterungsbereinigte Heizenergie auf unter 20 kWh/m³ reduzieren.

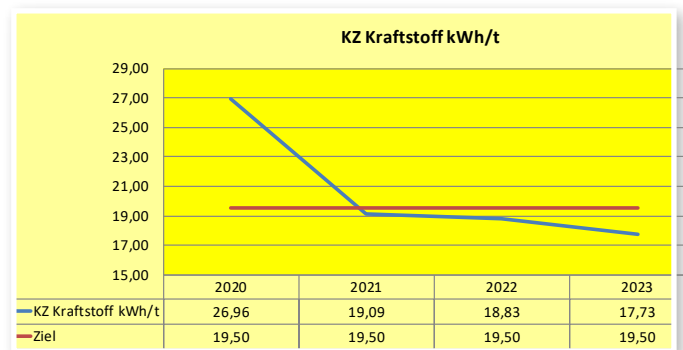
1.3 KRAFTSTOFF



Dieselmotoren werden benötigt für einen Stapler, einen Dieseltraktor, einen Minibagger und bei den Dieselmotoren der Brandmeldeanlage. Der Stapler ist mit einem Rußfilter ausgestattet, um schadhafte Emissionen zu vermindern. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Verbrauch um **11,5% verringert**. An der Kennzahl gemessen haben wir eine **Verbesserung von 5,8%**.

Kraftstoff in kWh

 Materialoutput in t



ZIEL 2024:

Die Kennzahl Kraftstoff auf 17,5 kWh/t senken.

2. ABFALL



2.1 ABFALL: ENTSORGUNGSAUFWAND



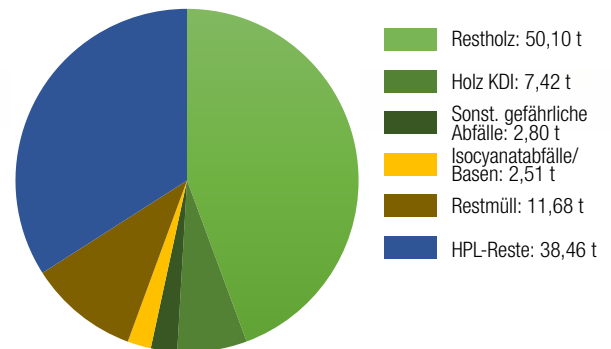
Abfälle verbrauchen bei ihrer Aufbereitung Energie oder erzeugen bei der Verbrennung Emissionen sowie Reststoffe, die den Deponieraum belasten.

Gegenüber 2022 hat sich die Kennzahl um **12,1% verbessert**. Das Abfallaufkommen hat sich um **17,4% verringert**, die Getrenntsammlungsquote hat sich ebenfalls um **0,4% verbessert**.

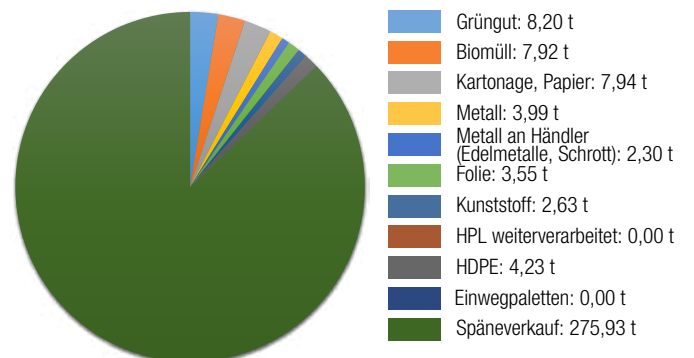
Durch bessere Sortierung konnten wir auch den Restmüllanteil um **25,9% reduzieren**.

Bei den gefährlichen Abfällen zur Beseitigung ist der Wert durch einen Unfall an der Imprägnieranlage um **2,51t gestiegen**.

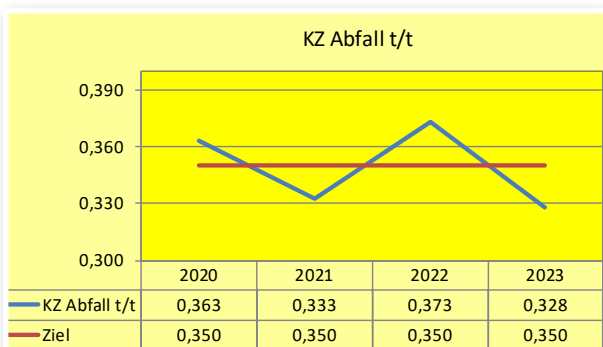
Abfälle zur thermischen/stofflichen Verwertung bzw. thermischen Beseitigung



Abfälle zur stofflichen Wiederverwertung/Aufbereitung



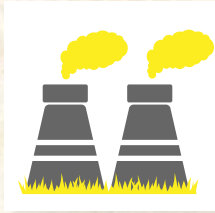
$$\frac{\text{Abfall ges. in t}}{\text{Materialoutput in t}} \times 100\%$$



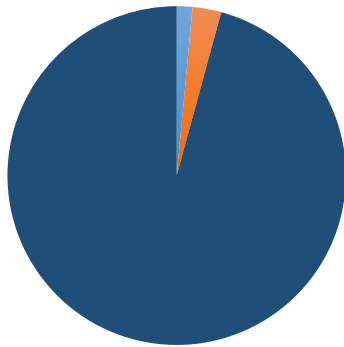
ZIEL 2024:

Die Kennzahl Abfall auf 0,325 t/t senken.

3. EMISSIONEN



Auswirkungen:
 CO₂-Emissionen tragen zum Treibhauseffekt,
 SO₂- und NO_x-Emissionen zum sauren Regen bei.
 Lösemittelmmissionen tragen zur Entstehung von
 Sommersmog bei.



- Heizung und Diesel: 11,5 t CO_{2e}
- Lösemittel: 0,33 t
- Holzstaub: 0,18 t

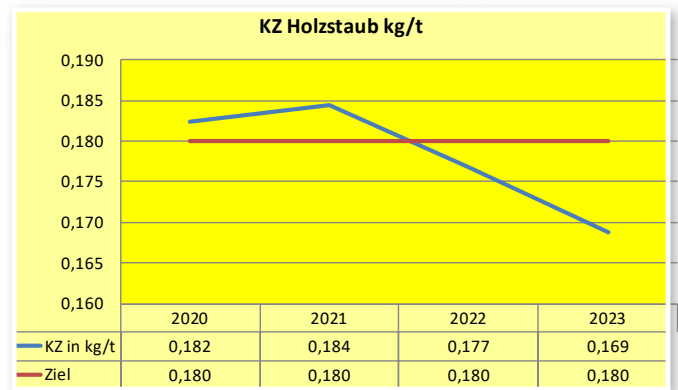
3.1 ABGASE STÄUBE



An der Kennzahl (Holzstaub pro t Materialoutput) gemessen liegen wir 4,5% unter Vorjahr.

Holzstaubemission

 Materialoutput in t



ZIEL 2024:

Es soll eine Kennzahl von 0,160 kg/t erreicht werden.



3.2. LÄRM



Die Auflagen seitens der Zulassungsbehörde über den max. Lärmwert nach außen sowie die in den Arbeitsschutzrichtlinien festgelegten Werte werden durch regelmäßige Messungen nachgewiesen und unterschritten.

In den Lärmbereichen Fertigung, Heizung und Kompressorraum wird gemäß Arbeitsschutzvorschriften Gehörschutz getragen.

Die Messsysteme werden in Zusammenarbeit mit der BG im Hinblick auf die neuen Vorschriften abgeglichen. Die Einstufungen der Lärmbereiche werden seitens der BG bestätigt.

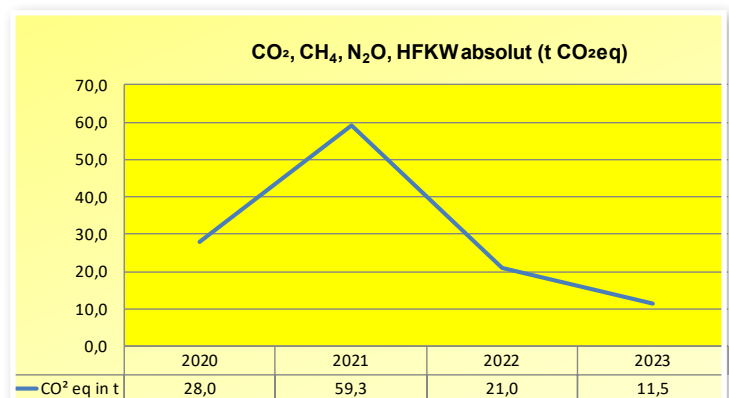
3.3 ABGASE FEUERUNG Holz/Öl/Gas und Diesel:



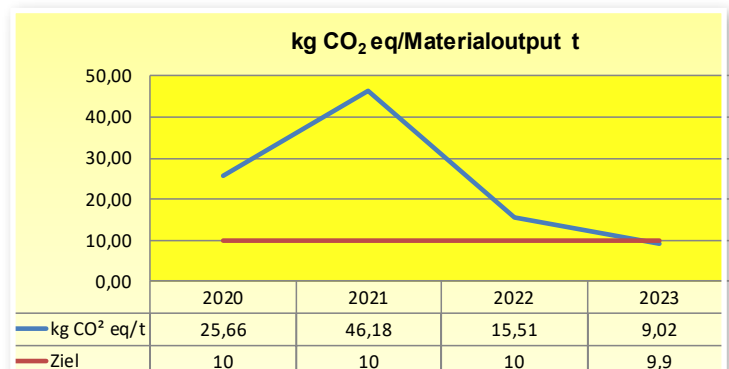
Wir unterliegen den Regeln der 1. BImSchV. Unsere Feuerungsanlage entspricht dem Stand der Technik. Die Grenzwerte werden eingehalten und durch ständige Messungen nachgewiesen. Da wir im Wesentlichen Holz verfeuern, sind die dadurch verursachten Emissionen CO₂-neutral, da sie aus nachwachsenden Rohstoffen stammen

Der Ausstoß an CO² Äquivalenten beträgt 2023 11,5t und liegt damit um **45,2%** unter dem Wert von 2022. Die Kennzahl hat sich mit **9,02 kg/t um 41,8%** zum Vorjahr **verbessert**.

Als Hauptgrund der deutlichen Reduzierung ist die Verringerung von Heizöl und Gas zu benennen.



* PFC, NF₃ und SF₆ werden nicht emittiert.



ZIEL 2024:

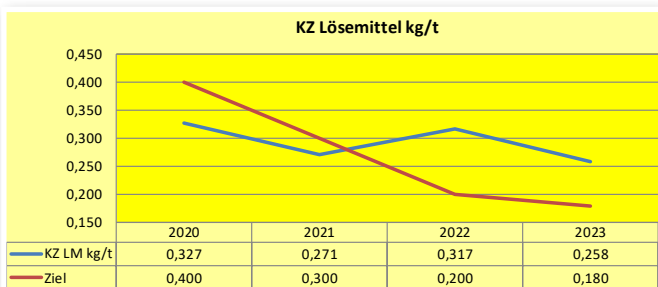
Die Kennzahl CO²eq soll <10 kg/t gehalten werden.

3.4. LÖSEMITTEL



Lösemittel verwenden wir in unserer Spritzkabine. Durch Reduzierung des Lösemittelverbrauchs auf **unter 5 t/Jahr** fällt unser Unternehmen nicht unter die 31. BImSchV (Verordnung über organische Lösemittel). Beim Lackverbrauch ergibt sich im Vergleich zu 2022 eine **Reduzierung um 16,8%**, beim Lösemittelverbrauch **um 23,4%**. Der Anteil Lösemittel hat sich um **6,8% erhöht**. Diese Erhöhung resultiert daraus, dass seit 2023 der Bedarf an Markierungsspray und Lackdosen für die Monteure in die Betrachtung mit einfließen. Die Kennzahl hat sich um **18,4% verbessert**.

Lösemittelmmissionen in kg
Materialoutput in t



ZIEL 2024:

Die Kennzahl soll auf 0,25 kg/t gesenkt werden.

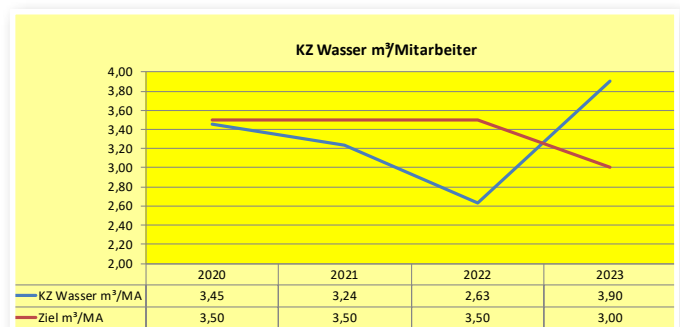
4. WASSER



Wasserverbrauch führt zur Belastung der Grundwasservorkommen. Der Wasserverbrauch hat sich gegenüber 2022 um **40% erhöht**, die Kennzahl hat sich um **49% verschlechtert**.

Die Begründung ist hauptsächlich auf eine prozessuale Umstellung bei der Kesseldruckimprägnierung zurück zu führen.

Wasserverbrauch in m³
Mitarbeiter



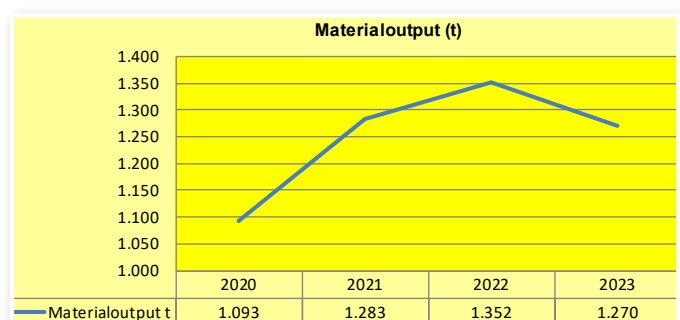
ZIEL 2024:

Auf Grund produktionstechnischer Änderung wird die Kennzahl auf 4,30 m³/MA erhöht.

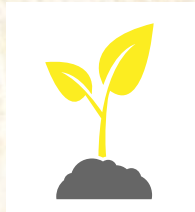
5. MATERIALOUTPUT

Im Jahr 2023 ist die Ermittlung des Holzoutputs (im folgenden Materialoutput) aufgrund interner prozessualer Änderungen und damit genaueren Ermittlungsmöglichkeiten nicht mehr mit den Umweltberichten der vergangenen Jahre zu vergleichen. Der Bericht des Jahres 2023 ist rückblickend mit der neuen Berechnungsmethode bis zum Jahr 2020 aufgebaut und somit auf die letzten 4 Jahre vergleichbar.

Gegenüber 2022 hat sich das absolute Materialoutput um **6 %**, die Materialeffizienz um **3,2 % erhöht**. Die Verschnittquote von Rohholz und Plattenwerkstoffen hat sich um **6,3% verbessert**.



6. MATERIALEFFIZIENZ



Diese Kennzahl steht für die Effizienz des eingesetzten Materials im Vergleich zu den gefertigten Produkten.

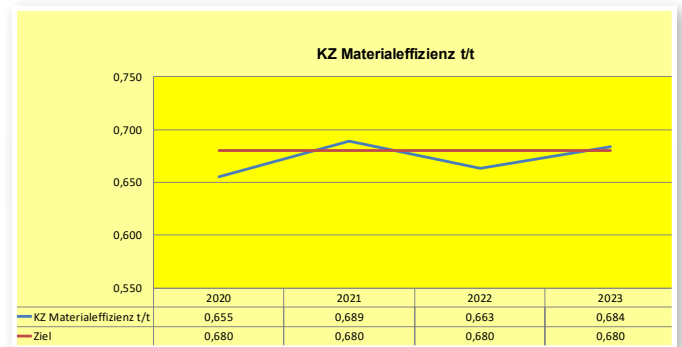
Beim Materialoutput ist im Vergleich zu 2022 eine **Verringerung von 6,0%**, beim Materialeinsatz eine **Verringerung um 8,9%** zu verzeichnen. Die Effizienz hat sich im Vergleich zum Vorjahr um **3,2% verbessert**.

ZIEL 2024:

Die Materialeffizienz soll nächstes Jahr das Ziel von 0,680 t/t erreichen.

Materialoutput in t

Materialeinsatz in t



7. WESENTLICHE UMWELTRECHTLICHE ANFORDERUNGEN



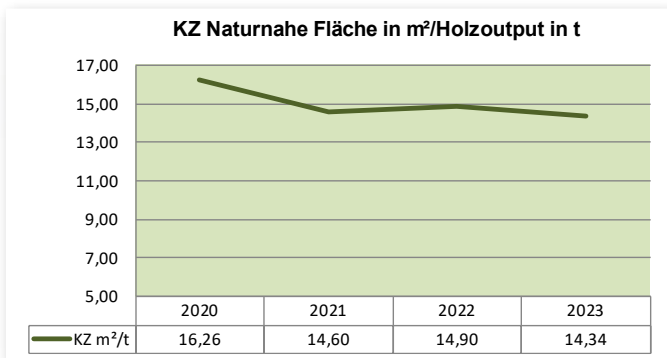
| Gesetz | Anwendungsbereich | Regel | Status |
|------------|--|---|------------------|
| 1. BImSchV | Feuerungsanlagen | Emissionswerte einhalten | Sichergestellt |
| 7. BImSchV | Holzstaub | 2 mg/m ³ bzw. 0,1 mg/m ³ Luftgrenzwert nach außen | Sichergestellt |
| GewAbfV | Abfallentsorgung | Anteil Restmüll unter 10 % | Wird eingehalten |
| AwSV | Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen | Wassergefährdende Stoffe dürfen nicht ins Grundwasser gelangen | Sichergestellt |
| GefStoffV | Gefahrstoffe | Korrekte Lagerung um Bodenkontamination zu vermeiden | Sichergestellt |
| REACHV | Imprägnierung | Gesicherter Umgang mit Chemikalien | Sichergestellt |
| TA Lärm | Schutz der Mitarbeiter und Anwohner | Grenzwerte einhalten | Sichergestellt |



Standort Röttingen

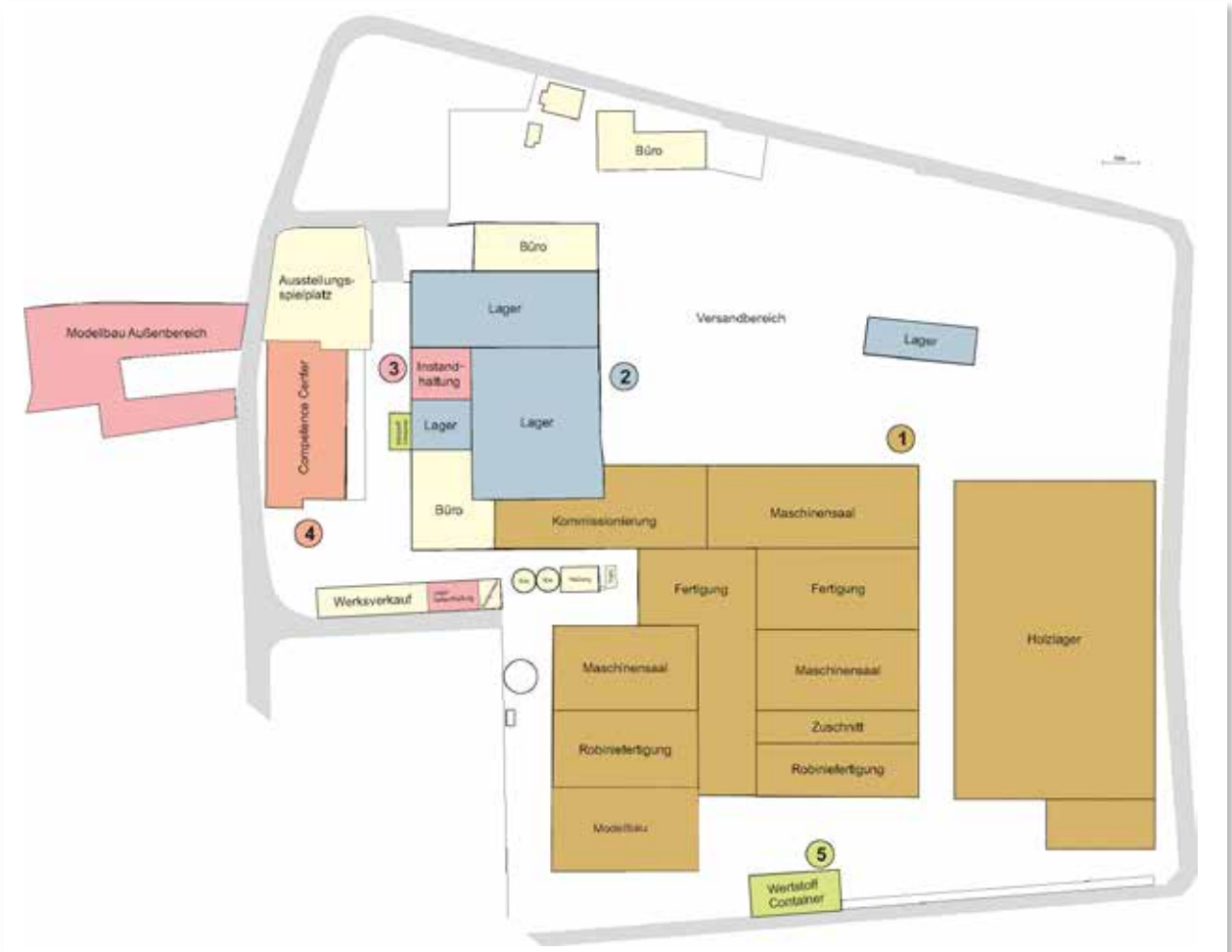
BIOLOGISCHE VIelfALT

Gesamter Flächenverbrauch: 57.543 m³
 Versiegelte Flächen: 40.212 m³
 Naturnahe Fläche am Standort: 17.332 m³



Wussten Sie ...
... dass wir der Vegetation hohe Beachtung schenken?

Die biologische Vielfalt findet bei der Bewirtschaftung unserer Außenanlagen und Spielplätze hohe Beachtung. Wir unterstützen die Vegetation und bieten Rückzugsmöglichkeiten für heimische Tierarten, in dem wir heimische Sträucher, Bäume und Hecken pflanzen und diese auch umweltfreundlich und nachhaltig pflegen.



① AUSSENGERÄTEFERTIGUNG

Hier werden sämtliche Holzspielplatzgeräte in Einzelteilerfertigung bearbeitet, wobei zwischen Rund- und Kantholzlinie unterschieden wird. Die Hölzer werden gehobelt und komplett bearbeitet (ablängen, bohren, fräsen), anschließend geschliffen. Die Oberflächenbearbeitung erfolgt in Form einer Kesseldruckimprägnierung, nach der Zwischenlagerung werden die Geräte kommissionsweise zusammengestellt und in zerlegtem Zustand ausgeliefert.

Eingesetzte Betriebsmittel:

- Nestingmaschine
- NC-Hobelautomat
- Kappautomat
- 3 CNC-Bearbeitungszentren
- 3 CNC-Abbundzentren
- NC-Schleifautomat
- Kesseldruckimprägnieranlage
- Oberflächenanlage mit Trocknung
- Diverse Holzbearbeitungsmaschinen

③ INSTANDHALTUNG

- Instandhaltung + Wartung aller Maschinen und Anlagen
- Abarbeitung von Instandhaltungs- bzw. Wartungsarbeiten nach festgelegten Intervallen
- Überwachung von Prüfmitteln
- Schärfdienst Hobelautomat
- Überwachung Brandmeldeanlage
- Durchführung von
 - Regalprüfungen
 - Leiterprüfungen
 - Sachkundeprüfung für Ölabscheider
 - Prüfmittelüberwachung

② LAGERBEREICH

Der Auftragseingang erfolgt auf dem Postweg oder über die Hotline. Die Bestellungen werden kommissionsweise zusammengestellt und dem Kunden zugesandt.

Vorhandene Bereiche:

- Kommissionieren + Verpackungsband
- Versandcomputer
- Rollenband
- Bündelanlage
- Waagen

④ eibe COMPETENCE CENTER

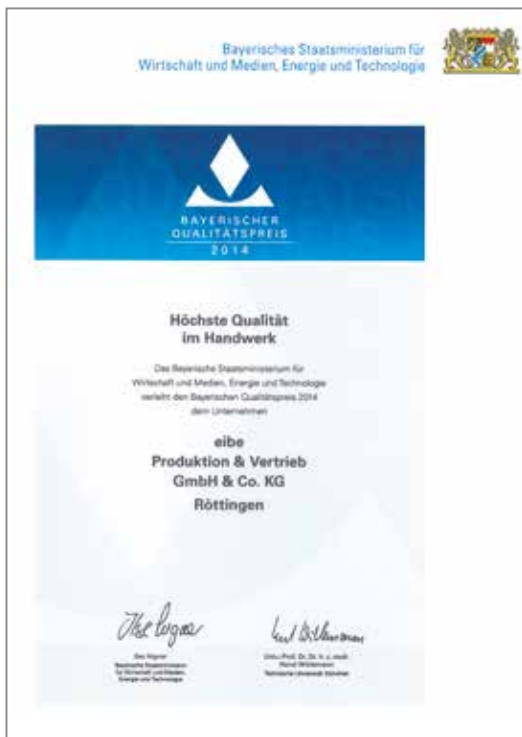
Schulungsgebäude

⑤ WERTSTOFF CONTAINER

Wir sortieren nach 16 verschiedenen Wertstoffen.

Ansonsten sind auf dem Lageplan gekennzeichnet:

- Bürogebäude
- Büro Buchhaltung und Personal
- Büro Einkauf
- Werksverkauf (WV)
- Ausstellungsspielplatz



Bayerischer Qualitätspreis
Kategorie Handwerk



EMAS
Umweltmanagement



Umwelt- und Klimapakt Bayern



FSC® 100%

Erklärung des Umweltgutachters

Michael **H**ub
Umweltgutachter
Berater Umwelt, Qualität, Sicherheit

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende, Michael Hub, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0086, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)

- 32.4 Herstellung von Spielwaren
- 46.49.1 Großhandel mit Spielwaren

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG

Liegenschaft: **Industriestraße 1, D-97285 Röttingen**
mit der Registrierungsnummer **DE-180-00013**

angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch **Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS)**

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung

erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den EMAS-Anforderungen durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß EMAS-Verordnung erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt am Main, 14.08.2024

Michael Hub, Umweltgutachter
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0086



Umweltgutachterbüro
Michael Hub
Niedwiesenstraße 11a
D-60431 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 5305-8388
Telefax +49 (0)69 5305-8389
e-mail info@umweltgutachter-hub.de
web www.umweltgutachter-hub.de

Zugelassen von der DAU – Deutsche
Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft
für Umweltgutachter mbH, Bonn
DAU-Zulassungs-Nr.: DE-V-0086

eibe Produktion +
Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestraße 1
D-97285 Röttingen
Deutschland

Tel. +49 9338 89-0
Fax +49 9338 89-199

eibe@eibe.de
www.eibe.de

**Die nächste validierte Umwelterklärung
wird im Frühjahr 2025 veröffentlicht.**